

# Handbuch für Superhelden

VON LEONIE ACKERMANN,  
BIBLIOTHEK HEDINGEN

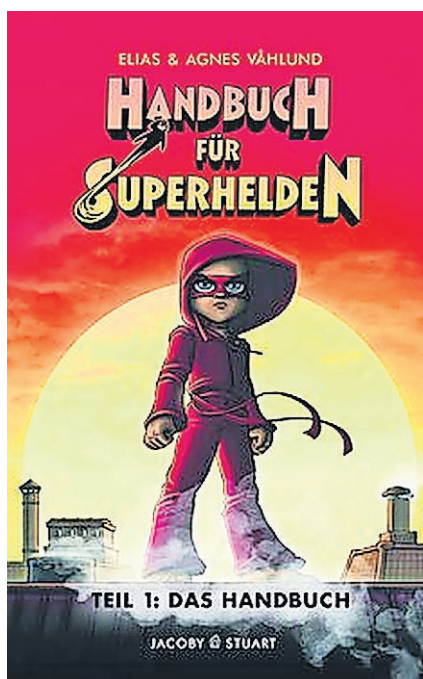
Lisa wohnt momentan bei ihrer Grossmutter, da ihre Mutter in einer anderen Stadt arbeitet. Das bedeutet auch, dass sie an einer neuen Schule ist. Besonders eine Bande von Jungen macht



Leonie Ackermann. (Bilder zvg.) schwer und hänselt sie wegen ihrer abstehenden Ohren. Eines Tages, als sie vor ihren Peinigern wegläuft, findet sie in der Bibliothek Zuflucht. In einem Regal leuchtet sie ein Buch an: Das Superhelden-Handbuch. Darin werden 101 Superkräfte beschrieben und erklärt, wie man sich diese aneignet. Natürlich beginnt Lisa sofort, ihre ersten drei Superkräfte zu trainieren! Man sollte nämlich nur drei auf einmal trainieren, denn sonst könnte im Gehirn eine Sicherung durchbrennen. Als Erstes möchte sie fliegen, eine superstarke Kampftechnik und natürlich die Tiersprachen erlernen. Fliegen ist schwieriger als erwartet, ihre Hamster verstehen sie überhaupt nicht, aber das mit der Kampftechnik scheint gut zu klappen. Nach und nach wird sie nicht nur körperlich stärker, sondern gewinnt durch die neuen Superhelden-Fähigkeiten auch neues Selbstvertrauen. Am Ende des ersten Bandes kann sie sogar dreisten Dieben das Handwerk legen! Natürlich darf nie-

mand ihre Identität erfahren, aber es ist schon toll, wenn alle an der Schule von dem Superhelden mit der roten Maske schwärmen.

Der Comic für Kinder von 8 bis 10 Jahren ist unterhaltsam geschrieben und spricht wichtige Themen wie Mobbing und Selbstvertrauen, Zivilcourage und Selbstakzeptanz an. Mittlerweile gibt es zwei Bände der tollen Geschichte rund um ein starkes Mädchen. Mir hat die Geschichte sehr gut gefallen und ich warte gespannt auf den dritten Band.



«Handbuch für Superhelden. Das Handbuch» (Teil 1) von Elias Våhlund . Verlag Jacoby und Stuart, Berlin 2019, ISBN 978-3-96428-023-7. «Handbuch für Superhelden. Die rote Maske» (Teil 2). ISBN 978-3-96428-028-2.